Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Einladung

Symposium „Den wissenschaftlichen Mittelbau gibt es nicht“

Transformationen des wissenschaftlichen Feldes – Erfahrungen und Kontexte aus der Frauen- und Geschlechterforschung



Donnerstag, 26.09.2013, 18:00 Uhr
Unperfekthaus Essen

Einladung

Einladung zur Mittelbau-Veranstaltung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW.

Der sogenannte „wissenschaftliche Mittelbau" hat sich schon immer durch Heterogenität und unsichere Zukunftsaussichten ausgezeichnet, die sich allerdings in den letzten Jahren erheblich vergrößert haben. Dies gilt auch für Beschäftigungsverhältnisse im Kontext der Gender Studies.
Neben den klassischen Qualifikationsstellen arbeiten WissenschaftlerInnen in Drittmittelprojekten, als Lehrkräfte oder koordinieren große Verbundprojekte. Dabei werden Teilzeitbeschäftigungen immer mehr zur Regel. Manche haben das Glück, eine der wenigen unbefristeten Stellen zu ergattern, andere hangeln sich von einer Befristung zur nächsten, wobei die Hälfte der befristet Beschäftigten Arbeitsverträge von unter einem Jahr hat.
Viele haben den festen Wunsch und Vorsatz, ProfessorIn zu werden, manche haben diesen längst aufgegeben und suchen nun nach alternativen Wegen, weiterhin wissenschaftlich tätig zu sein. Mit anderen Worten: Den wissenschaftlichen Mittelbau gibt es nicht.

Im Rahmen des Symposiums geht es darum, unterschiedliche Erfahrungen von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und ProfessorInnen sichtbar zu machen und die Heterogenität von Laufbahnen, Positionen und Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen Mittelbaus in einer sich ständig transformierenden Wissenschaftslandschaft aufzuzeigen.
Dabei wird auch das Verhältnis von Geschlechterforschung und Feminismus thematisiert. Es geht hierbei um die unterschiedlichen Konzepte zu Geschlecht und um die Frage, wie politisch Geschlechterforschung heute (noch) ist.

Programm

Fragen des Symposiums sind: Wie haben sich die Bedingungen, Strukturen und Verhältnisse im Mittelbau verändert? Wie erleben Angehörige des „wissenschaftlichen Mittelbaus" und ProfessorInnen die veränderten Hochschulstrukturen? Und was sind ihre jeweiligen Umgangs- und Bewältigungsstrategien? Ist die Situation in der Geschlechterforschung womöglich noch prekärer als in anderen Bereichen? Und was lässt sich tun, um die Situation zu verbessern?

Den Auftakt für die abendliche Veranstaltung bildet eine Gesprächsrunde, zu der wir Personen unterschiedlicher Statusgruppen eingeladen haben, die sich alle mit Fragen der Hochschulpolitik und der Frauen- und Geschlechterforschung befassen:

Prof. Dr. Birgit Riegraf
Fachbereich Soziologie, Universität Paderborn

Dr. Corinna Schlicht
Institut für Germanistik, Universität Duisburg-Essen

Antonia Kühn
Deutscher Gewerkschaftsbund, Düsseldorf

Dr. Melanie Roski
Sozialforschungsstelle Dortmund

Moderation: Dr. Ute Zimmermann (TU Dortmund)

Im Anschluss daran werden wir die Gespräche bei einem gemeinsamen Abendessen (Buffet & Getränke 15,- Euro) fortführen.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldung

Termin

Donnerstag, 26. Sept. 2013, 18:00 bis ca. 22:00 Uhr

Veranstaltungsort

Unperfekthaus, Friedrich-Ebert-Str. 18, 45127 Essen

Anmeldung

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link:
www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/anmeldung/

Anfahrt mit Bus und Bahn vom Hbf

Das Unperfekthaus liegt nahe der Haltestelle und U-Bahnstation »Berliner Platz« (4 Min. mit der U-Bahn zum Hauptbahnhof).
U11, U17 und **U18** (U-Bahn)
101, 103, 105 und **109** (Tram)
145, 147, 166 und **SB16** (Bus)
Von dort aus gelangen Sie zum Unperfekthaus, indem Sie das Einkaufszentrum durchqueren und sich am Ausgang »Limbecker Platz« links halten.

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Koordinations- und Forschungsstelle
Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8 | 45127 Essen
Tel. +49 (0)201 / 183 6134
Fax +49 (0)201 / 183 2118
www.netzwerk-fgf.nrw.de

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Unterstützt vom:
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen